



## Drogen und Alkohol am Arbeitsplatz

Der Konsum von Drogen und Alkohol kann die körperliche und geistige Gesundheit beeinträchtigen. Drogen und Alkohol können unsere Entscheidungen, unser Handeln und unser Reaktionsvermögen beeinflussen. Dementsprechend können sie auch die Sicherheit beeinträchtigen. Während der Arbeitszeit dürfen Sie keine Drogen oder Alkohol konsumieren.

Sie dürfen auch nicht unter dem Einfluss von Drogen stehen.

Alle sind dafür verantwortlich, Sorgen, Verdachtsmomente oder Beobachtungen im Hinblick auf den Konsum oder Einfluss von Drogen oder Alkohol am Arbeitsplatz zu melden. Wenden Sie sich an Ihren Vorgesetzten, Ihren Sicherheitsbeauftragten oder Ihren arbeitsmedizinischen Dienst, damit die betroffene Person bei Bedarf Hilfe und Betreuung erhält. Ein sicheres und offenes Arbeitsumfeld trägt dazu bei, negative Auswirkungen von Drogen- und Alkoholkonsum zu verhindern und zu erkennen.

### Wie lassen sich Sorgen in Bezug auf den Drogen- und Alkoholkonsum am besten ansprechen?

- o Denken Sie darüber nach, worauf Ihre Sorgen beruhen. Das kann beispielsweise etwas sein, was die betreffende Person getan oder gesagt hat. Es können auch Veränderungen sein, beispielsweise in Bezug auf Fehlzeiten, die Arbeitsleistung, im Verhalten oder in der Stimmung.
- o Sprechen Sie über Tatsachen und konkrete Beobachtungen, verwenden Sie die „Ich“-Form und gehen Sie von ihrer Wahrnehmung aus: „Ich habe gesehen, dass...“; „Ich finde, dass...“; „Ich mache mir Sorgen um dich.“
- o Erwarten Sie nicht, dass der/die Betreffende etwas zugibt. Denken Sie daran, dass es auch andere Faktoren geben kann, die Ihre Beobachtungen erklären. Stellen Sie offene Fragen und geben Sie dem/der Betreffenden Raum, sich zu äußern. Hören Sie aktiv zu und zeigen Sie, dass es Ihnen wichtig ist.
- o Vereinbaren Sie bei Bedarf ein Folgegespräch oder wenden Sie sich an andere geeignete Ansprechpartner, die Sie im weiteren Prozess unterstützen können, wenn Sie Hilfe brauchen.

**Machen Sie sich Sorgen um Ihre eigenen Drogen- oder Alkoholgewohnheiten oder die Gewohnheiten eines Kollegen?**

Orientieren Sie sich an den internen Abläufen in Ihrem Unternehmen. Wenden Sie sich an Ihren unmittelbaren Vorgesetzten, dessen Vorgesetzten oder einen Sicherheitsbeauftragten. Sie können sich auch an den arbeitsmedizinischen Dienst, Ihre Abteilung für Sicherheit und Gesundheitsschutz oder einen öffentlichen Gesundheitsdienst wenden.